

Informationen zu Publikationskosten unter DEAL an der TU Darmstadt

Die Konditionen der DEAL-Verträge sind auf der ULB-Webseite „Förderung und Finanzierung“ pro Verlag zusammengestellt: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/forschen_publicizieren/publizieren/oa_foerderung/#verlagsrabatte

Das Prinzip ist bei allen drei Verlagen gleich, nur die Höhe der einzelnen Gebühren ist unterschiedlich. Wir unterscheiden zwischen Publikationen in hybriden Zeitschriften und Publikationen in reinen Open-Access-Zeitschriften (Gold-OA- oder fully OA Journals).

Reine OA-Zeitschriften:

- Pro Artikel wird eine Article Processing Charge (APC) fällig. Der reguläre Listenpreis wird um einen gewissen Prozentsatz durch DEAL rabattiert (Elsevier 20%, Cell Press und The Lancet 15%; Springer: 20% auf SpringerOpen und BioMed Central; Wiley 20%).
- Zzgl. 100 Euro Servicegebühr
- Zzgl. Steuer
- 1.400 Euro der Bruttokosten zahlt die ULB aus dem OA-Fonds.
- Restbetrag ist Eigenanteil des Autors / Fachgebiets / Fachbereichs.

Die genauen APC für Gold-OA-Zeitschriften sind in der Zeitschriftentitelliste angegeben, die auf der ULB-Webseite beim jeweiligen Verlag verlinkt ist. (https://www.ulb.tu-darmstadt.de/forschen_publicizieren/publizieren/oa_foerderung/#verlagsrabatte)

Hybridzeitschriften (Subskriptionszeitschriften mit OA-Artikeln):

- Pro Artikel wird eine sogenannte PAR-Fee (Publish-and-Read-Fee) fällig. Unabhängig davon, ob der Artikel Open Access oder closed publiziert wird.
- Zzgl. 100 Euro Servicegebühr
- Zzgl. Steuer
- Bis zum Stichtag 01.08.2024 (acceptance date) übernimmt die ULB diese Gebühren komplett.
- Ab dem Stichtag gibt es eine Kostenbeteiligung für den Autor. Dieser Eigenanteil fällt unterschiedlich hoch aus, abhängig von Verlag und Publikationsart.
 - Open Access: Die ULB übernimmt 1.400 Euro der Bruttokosten. Der Rest ist Eigenanteil des Autors / FG / FB.
 - Closed Access: kein Zuschuss der ULB. Der Autor / FG / FB muss die gesamte Gebühr bezahlen.

Publikationskosten pro Artikel in Hybridzeitschriften bei Elsevier:

PAR fee für Elsevier-Zeitschriften (netto): 2.500 EUR

PAR fee Elsevier (inkl. Steuern und Servicegebühr): 2.914 EUR

Eigenanteil Autor/FG bei OA-Artikel (abzüglich des 1.400-Euro-Zuschusses): 1.514 EUR

PAR fee für Cell Press und The Lancet (netto): 6.450 EUR

PAR fee Cell Press und The Lancet (inkl. Steuern und Servicegebühr): 7.330,10 EUR

Eigenanteil Autor/FG bei OA-Artikel: 5.930,10 EUR

Publikationskosten pro Artikel in Hybridzeitschriften bei Springer:

PAR fee für Springer-Zeitschriften (netto): 2.600 EUR

PAR fee Springer (inkl. Steuern und Servicegebühr): 3.175,56 EUR

Eigenanteil Autor/FG bei OA-Artikel: 1.775,56 EUR

Für Non-Research Artikel (= Editorial Notes, Book Reviews, Letters, Reports) fallen bei Springer keine PAR Fees an. Den Autor:innen entstehen keine Kosten.

Publikationskosten pro Artikel in Hybridzeitschriften bei Wiley:

Die hybriden Zeitschriften werden in drei Kategorien (Tiers) eingeteilt, für die jeweils unterschiedliche PAR Fees gelten: Tier 1 3.150 EUR, Tier 2 2.700 EUR, Tier 3 2.200 EUR. In der [Zeitschriftentitelliste \(https://keeper.mpg.de/f/fed54cfc4e7f4c178137/?dl=1\)](https://keeper.mpg.de/f/fed54cfc4e7f4c178137/?dl=1) wird der jeweilige Preis in der Spalte „EUR PAR Fee“ angezeigt.

PAR fee für Wiley-Zeitschriften Tier 1 (netto): 3.150 EUR
PAR fee Wiley Tier 1 (inkl. Steuern und Servicegebühr): 3.803,24 EUR
Eigenanteil Autor/FG bei OA-Artikel: 2.403,24 EUR

PAR fee für Wiley-Zeitschriften Tier 2 (netto): 2.700 EUR
PAR fee Wiley Tier 2 (inkl. Steuern und Servicegebühr): 3.276,92 EUR
Eigenanteil Autor/FG bei OA-Artikel: 1.876,92 EUR

PAR fee für Wiley-Zeitschriften Tier 3 (netto): 2.200 EUR
PAR fee Wiley Tier 3 (inkl. Steuern und Servicegebühr): 2.692,12 EUR
Eigenanteil Autor/FG bei OA-Artikel: 1.292,12 EUR

TUDa ECR-Sonderförderung „independent work“ (bei Hybrid- und Gold-OA-Zeitschriften)

Early-Career-Researcher erhalten eine zusätzliche Förderung von maximal 1.400 EUR (brutto), d.h. insgesamt max. 2.800 EUR (brutto), sofern die Publikation die Selbstständigkeit der Wissenschaftlerin / des Wissenschaftlers belegt. Dies ist im Rahmen der Förderung gegeben, wenn die Fachgebietsleitung oder Betreuer:in der Doktorarbeit nicht Mitautor:in ist.

Ergänzend bietet der **Ingenium ECR Publikationsfonds** Doktorand:innen und Postdocs, die mit der TU Darmstadt affiliert sind, finanzielle Unterstützung für englischsprachige Publikationen: https://www.tu-darmstadt.de/forschen/wissenschaftlicher_nachwuchs_tu/post_docs/ecr_publicationsfonds/index.de.jsp